Ideenfrühling : Muba 1985

Autor(en): **Diethelm, Max**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers**

Band (Jahr): **8 (1985)**

Heft 3

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1043999

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ideenfrühling: Muba 1985

Präsentation

Eidgenössischer Musikverband *EMV*
Eidgenössischer Orchesterverband *EOV*
Schweizerische Chorvereinigung *SCV*

in der Halle 51 Freizeitgestaltung
Die Verbindung des Ideenfrühlings der Muba mit dem Jahr der Musik zu dieser Präsentation muss wohl auf guten Boden fallen.
Das Besondere an der Idee ist das erste, sichtbare Zusammenwirken der drei grossen Verbände der Liebhabermusik, um ihre gemeinsame kulturgeschichtliche Bedeutung, Ziele und Pläne in die Empfindungen zum Jahr der Musik zu stellen.
Diese Präsentation wurde uns durch ein grosses Entgegenkommen der *Direktion der Schweizer Mustermesse* ermöglicht. Es ist bemerkenswert, dass im Zuge der Neuorientierung der Muba dem wichtigen Anliegen aktiver Freizeitgestaltung in unserem Gesellschaftsleben so breiter Raum gewährt wird, woran wir uns massgeblich beteiligen dürfen.
Ferner wurde unser Vorhaben durch die *Direktion des Schweizerischen Bankvereins Basel* mit einem namhaften Beitrag honoriert.
Beiden Institutionen sind wir deshalb zu grossem Dank verpflichtet.

«Chorgesang ist mehr als miteinander singen»

ist auf einer unserer Ausstellungswände geschrieben. Dieser Satz steht über verschiedenen Aspekten. Einer davon ist der, dass unser Chorwesen seit dem Beginn des vorangehenden Jahrhunderts mit dem politischen und gesellschaftlichen Geschehen in unserem Land so verbunden war, dass er ihm Ausdruck und Impulse gab.
Heute wollen wir mit dem Chorgesang drei ineinanderfliessende gesellschaftspolitische Möglichkeiten anbieten, die den Gemütern unserer Zeitgenossen neben Körper und Geist den richtigen Stellenwert geben können, ohne Altersbegrenzungen
— die kreative Freizeitgestaltung mit einfachen, eigenen Mitteln
— das bewusste Aufeinanderhören und Sichabstimmen
— das Zusammenstehen für eine gemeinsame, freudebringende Leistung
Möchte man da nicht mittun? Max Diethelm

Die heutigen Aufgaben der Schweizerischen Chorvereinigung

Eine Betrachtung aus Anlass der Veranstaltungen im Jahr der Musik 1985

Wir haben in der Einführung der Präsentation an der MUBA 1985 gesagt, dass seit dem Bestehen einer eigentlichen schweizerischen Chorbewegung in den Anfängen des vorangehenden Jahrhunderts diese mit dem gesellschafts- und dem kulturpolitischen Geschehen verbunden war. Auf dem Boden der Romantik erlebte sie eine Ausweitung von den Männerchören aus zu den gemischten und Frauenchören. Das politische Element schlug sich in der Bildung von besonderen Formen nieder, wie z. B. in derjenigen der Arbeitersängervereine. Die Kirchenchöre beider Hauptkonfessionen, die lange vor der besagten Entwicklung bestanden hatten, festigten ebenfalls ihre Bestände.